

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2011. gada 31. maijā  
 SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Klausīšanās**

Vārds \_\_\_\_\_  
 Uzvārds \_\_\_\_\_  
 Klase \_\_\_\_\_  
 Skola \_\_\_\_\_

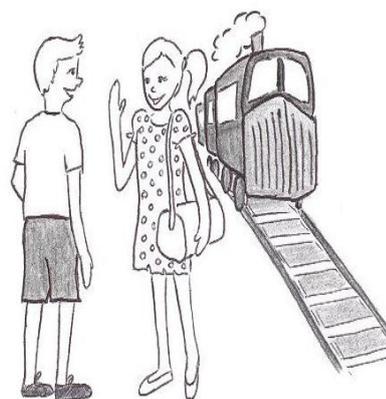
**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Du hörst zwei Gespräche. Beim Hören musst du die Fragen mit Stichworten beantworten. Lies zuerst die Fragen.**

Aizpilda skolotājs:

**TEXT 1**

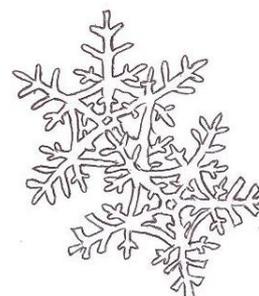
0. Wie ist das Wetter? \_\_\_\_\_ *heiß* \_\_\_\_\_
1. Wen besucht der Junge? \_\_\_\_\_
2. Woher kommt Claudia? \_\_\_\_\_
3. Was versteht der Junge nicht? \_\_\_\_\_
4. Wie findet Werner Claudia? \_\_\_\_\_



1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_

**TEXT 2**

5. Worüber sprechen Sigrid und Klaus? \_\_\_\_\_
6. Wer bleibt zu Hause? \_\_\_\_\_
7. Wo befindet sich Davos? \_\_\_\_\_
8. Wie lange dauern die Ferien? \_\_\_\_\_
9. Wo wohnt sie in den Ferien? \_\_\_\_\_
10. Was kann man im Ferienort machen? \_\_\_\_\_



5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

Kopā par  
1. uzd.:

\_\_\_\_\_

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Du hörst fünf Radionachrichten zuerst ganz, dann in Abschnitten. Frage dich beim Hören: Habe ich das gehört oder nicht? Wenn ja, markiere R= richtig, wenn nicht, markiere F= falsch. Lies zuerst die Aussagen.**

**NACHRICHT 1****R F**

0. Viele Menschen protestieren gegen den Atommülltransport.
1. Es gibt genauso viele Demonstranten wie vor einem Monat.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. \_\_\_\_

**NACHRICHT 2**

2. Nathan Sawaya hat aus Legosteinen 36 Kunstwerke gebaut.
3. Sein erstes Kunstwerk war eine lebensgroße Menschenfigur.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. \_\_\_\_

3. \_\_\_\_

**NACHRICHT 3**

4. Vor einem Jahrhundert konnten viele Kinder keine Schule besuchen.
5. Durch ein Gesetz 1904 wurde Kinderarbeit erst ab 12 Jahren erlaubt.
6. Die Vereinten Nationen wollen prüfen, ob die Kinderrechte in Deutschland eingehalten werden.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. \_\_\_\_

5. \_\_\_\_

6. \_\_\_\_

**NACHRICHT 4**

7. Im Serengettipark wurden nicht alle Babys einer Löwin gerettet.
8. Die Löwen-Mama kann nun ihre Jungs Niza und Nero selbst versorgen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. \_\_\_\_

8. \_\_\_\_

9. \_\_\_\_

**NACHRICHT 5**

9. Die Bergsteigerin Oh Eun Sun ist eine Süd-Koreanerin.
10. Oh Eun Sun hat nur 12 der höchsten Gipfel der Erde bestiegen.

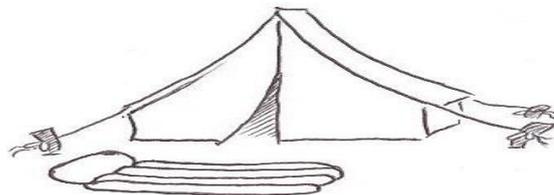
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. \_\_\_\_

Kopā par  
2. uzd.:Kopā par  
klaus.:

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**9. KLASEI**  
 2011. gada 31. maijā  
 SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Lasīšana**

Vārds \_\_\_\_\_  
 Uzvārds \_\_\_\_\_  
 Klase \_\_\_\_\_  
 Skola \_\_\_\_\_



**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Lies den Text. Was steht im Text?**

**Kreuze R (richtig) oder F (falsch) an.**

**Hennings Reisetagebuch**

Es ist soweit: In diesem Sommer fährt Henning, 13 Jahre, das erste Mal ohne Eltern in Urlaub.

**Die Ankunft**

Marina Neuhof - wir sind am Ziel. Am Eingang stehen jede Menge Boote. Dann kommt eine Wiese mit Zelten, dahinter ein Bunker. Ich gehe mit Marius und Lars in ein Zelt. Wir blasen unsere Luftmatratzen auf und packen unsere Schlafsachen aus. Da gibt's doch glatt welche, die keinen Schlafsack haben! Denken die, das ist ein Hotel hier?

**Das Leben im Camp**

Meistens ist das Wetter o.k. Ich gehe fast jeden Tag schwimmen. Andere gehen in ihre Zelte und lesen. Es gibt ein paar Segelboote, doch die meisten wollen surfen. Ein paar Surflehrer, die in Neuhof ihre Ausbildung machen, unterrichten uns. Das klappt ziemlich gut. Schon nach drei Tagen surfen wir in der Bucht rum.

Abends ist meistens Party. An drei Abenden ist ein Surflehrer der Diskjockey. Bei der Filmnacht sehen wir drei Videos hintereinander. Beim dritten Film - Herr der Ringe - schlafe ich ein.

**Die Ausflüge**

In Marina Neuhof steht ein einziger Kiosk, und der ist ziemlich teuer. Darum bin ich bei fast jedem Ausflug dabei. Zweimal fahren wir nach Stralsund. Zu dritt dürfen wir dort allein rumgehen. Wir bummeln durch die Geschäfte, essen einen Döner und gucken uns den Hafen an. Außerdem besorgen wir uns Vorräte: Bonbons, Weingummi, Schokolade und Chips.

Eine Tour geht auf die Insel Rügen. Dort finden die Störtebeker-Festspiele statt. Das ist ein Theaterstück auf einer Freilichtbühne. Im Hintergrund ist ein See, auf dem echte Schiffe fahren. Das gehört zur Handlung. Klar, Störtebeker war schließlich Seeräuber.

Juma, 2003

	R	F
0. Henning darf allein in den Urlaub fahren.	+	
1. Die neue Freundin von Henning heißt Marina Neuhof.		
2. Henning schläft nicht in einem Hotel.		
3. Luftmatratzen brauchen die Jugendlichen zum Schwimmen.		
4. Das Wetter ist fast immer in Ordnung.		
5. Sehr schnell lernen die Jugendlichen segeln.		
6. An den Abenden sehen sie fast immer Videos.		
7. Henning bleibt die ganze Filmnacht wach.		
8. Meistens nimmt Henning an den Ausflügen teil.		
9. Dabei macht er auch Einkäufe.		
10. Während der Festspiele auf der Insel Rügen kann man sich ein Theaterspiel ansehen.		

Aizpilda skolotājs:

- 1. \_\_\_\_\_
  - 2. \_\_\_\_\_
  - 3. \_\_\_\_\_
  - 4. \_\_\_\_\_
  - 5. \_\_\_\_\_
  - 6. \_\_\_\_\_
  - 7. \_\_\_\_\_
  - 8. \_\_\_\_\_
  - 9. \_\_\_\_\_
  - 10. \_\_\_\_\_
- Kopā par 1. uzd.: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Lies, was die Jugendlichen zum Thema Liebeskummer meinen. Wer sagt was? Du musst insgesamt zehn Kreuze setzen.**

**Liebeskummer**

Wenn eine Liebe zerbricht, tut das schrecklich weh. Man befragte Jugendliche, wie sie mit Liebeskummer umgehen.

Zum Glück hatte ich noch nie Liebeskummer. Wenn ich welchen hätte, würde ich zu einer Freundin gehen und lange mit ihr reden.

*Marise, 14 Jahre*

Wenn ich Liebeskummer habe, tue ich mir einfach etwas Gutes. Ich unternehme mit Freunden Sachen, die mir Spaß machen.

*Charlotte, 15 Jahre*

Ich glaube, gegen Liebeskummer gibt es kein Mittel, das wirkt. Jeder, den es erwischt hat, muss da durch. Ich finde, es ist sogar wichtig, dass man dieses Gefühl auslebt.

*Laura, 18 Jahre*

Es bringt nichts, wenn man tagelang heult oder über den anderen schimpft. Es macht keinen Sinn, dem anderen die Schuld für die Trennung zu geben und sich selbst zu bemitleiden. Es liegt an jedem selbst, etwas zu ändern. Irgendwann muss man es einfach akzeptieren, dass der andere nicht mehr will.

*Bennet, 16 Jahre*

Liebeskummer bringt mich in keiner Weise weiter. Es ist doch einfach nur ein doofes Gefühl. Wenn ich Liebeskummer habe, versuche ich meine Gefühle zu verdrängen. Am besten gelingt mir das, wenn ich laut Musik höre.

*Tim, 15 Jahre*

Ich glaube, man sollte seinen Schmerz nutzen, um einmal über sich nachzudenken. Man sollte versuchen, den Grund herauszufinden, warum es nicht geklappt hat. Sonst macht man das nächste Mal denselben Fehler.

*Lea, 17 Jahre*

Früher hat man sich schon mal den Namen der Frau, die man liebt, auf die Haut tätowieren lassen. Heute sind alle möglichen Tattoos modern. Nur eben solche nicht. So, als würden die Jugendlichen damit rechnen, dass die Gefühle nicht ewig halten und die Liebe irgendwann vorbei ist.

*Mark, Tätowierer*

	Marise	Charlotte	Laura	Bennet	Tim	Lea	Mark
0. Ich würde mich amüsieren.		+					
1. Ich zeige meine Gefühle nicht.							
2. Ich suche beim Liebeskummer keinen Schuldigen.							
3. Ich hatte noch nie Liebesprobleme.							
4. Man muss auch die Anderen verstehen.							
5. Man muss Liebeskummer erleben.							
6. Bei Jugendlichen dauert die Liebe nicht lange an.							
7. Bei Liebeskummer suche ich Hilfe bei anderen Menschen.							
8. Ich will keine Fehler machen.							
9. Liebeskummer ist kein schönes Gefühl.							
10. Ich will verstehen, warum es Probleme gab.							

1.\_\_\_\_

2.\_\_\_\_

3.\_\_\_\_

4.\_\_\_\_

5.\_\_\_\_

6.\_\_\_\_

7.\_\_\_\_

8.\_\_\_\_

9.\_\_\_\_

10.\_\_\_\_

Kopā par 2. uzd.:

\_\_\_\_\_  
Kopā par lasīšanu:

\_\_\_\_\_

## EKSĀMENS VĀCU VALODĀ

### 9. KLASEI

2011. gada 31. maijā  
SKOLĒNA DARBA LAPA  
**Valodas lietojums**

Vārds \_\_\_\_\_

Uzvārds \_\_\_\_\_

Klase \_\_\_\_\_

Skola \_\_\_\_\_

### Aufgabe 1 (12 Punkte)

Lies die Texte und markiere die richtige Antwort.

Aizpilda skolotājs:

#### Monika:

Ich komme \_\_\_\_ (0) \_\_\_\_ Norddeutschland und bin 17 Jahre alt. In diesem Jahr bin ich auf das Gymnasium \_\_\_\_ (1) \_\_\_\_\_. Leider kenne ich dort \_\_\_\_ (2) \_\_\_\_ Mitschüler. Ich habe jetzt auch einen wesentlich längeren Weg bis \_\_\_\_ (3) \_\_\_\_ Schule. Ich finde, es ist schon ein Nachteil, da es auf Kosten \_\_\_\_ (4) \_\_\_\_ Freizeit geht und ich jetzt weniger Zeit für meine Freunde habe.

0.  a) aus  
 b) in  
 c) von

1. a) gekommen  
 b) angefangen  
 c) gegangen

3. a) zur  
 b) ins  
 c) zum

2. a) manche  
 b) einige  
 c) keine

4. a) meine  
 b) meiner  
 c) meinen

1. \_\_\_\_

2. \_\_\_\_

3. \_\_\_\_

4. \_\_\_\_

#### Jan:

Ich bin 16 und komme aus Stuttgart. Ich \_\_\_\_ (5) \_\_\_\_ gern Sport und spiele Gitarre. Nach der Schule gehe ich schnell \_\_\_\_ (6) \_\_\_\_ Hause, um meine Sportsachen zu holen und etwas zu essen. \_\_\_\_ (7) \_\_\_\_ geht's direkt zur Halle Mitte, wo ich \_\_\_\_ (8) \_\_\_\_ Schwimmen habe. Im Anschluss habe ich noch zwei Stunden Fußballtraining und komme ziemlich spät wieder nach Hause.

5. a) unternehme  
 b) besuche  
 c) mache

7. a) Daher  
 b) Davon  
 c) Danach

6. a) zu  
 b) nach  
 c) ins

8. a) erstmals  
 b) zuerst  
 c) einmal

5. \_\_\_\_

6. \_\_\_\_

7. \_\_\_\_

8. \_\_\_\_

**Alice:**

Ich \_\_\_\_ (9) \_\_\_\_ in Frankreich geboren, wohne \_\_\_\_ (10) \_\_\_\_ aber in Deutschland. Meine Mama kommt aus Deutschland, mein Papa ist Franzose. Wir fahren zusammen oft nach Frankreich, um \_\_\_\_ (11) \_\_\_\_ Verwandten zu besuchen. Ich bin glücklich, zweisprachig \_\_\_\_ (12) \_\_\_\_ und zwei so unterschiedliche Familien zu haben.

9. a) habe  
b) bin  
c) werde

11. a) unsere  
b) eure  
c) ihre

10. a) nur  
b) schon  
c) jetzt

12. a) zu aufgewachsen  
b) zu wachsen  
c) aufzuwachsen

9. \_\_\_\_

10. \_\_\_\_

11. \_\_\_\_

12. \_\_\_\_

Kopā par  
1. uzd.:**Aufgabe 2 (8 Punkte)**

**Lies den Text. Ergänze die Fragen durch passende Fragewörter.**

**Halloween ohne Schrecken?**

Halloween hat eine lange Tradition in den USA. Es ist dort eines der wichtigsten Feste überhaupt. Das Fest wird jedes Jahr am 31. Oktober gefeiert. Kinder verkleiden sich als Hexen, Geister oder Skelette. Abends gehen sie von Haus zu Haus und fordern „Süßes oder Saures“.

Doch jetzt herrscht in den USA Empörung: Viele Schulen schreiben ihren Schülern vor, welche Kostüme sie an Halloween tragen dürfen. Sogar Masken und künstliche Fingernägel wurden teilweise verboten. Einige Schulen sollen nicht mal erlauben, dass Mädchen sich als Jungen verkleiden und umgekehrt.

1. \_\_\_\_\_ hat Halloween eine lange Tradition?
2. \_\_\_\_\_ Bedeutung hat das Fest?
3. \_\_\_\_\_ wird das Fest gefeiert?
4. \_\_\_\_\_ wird jedes Jahr am 31. Oktober gefeiert?
5. \_\_\_\_\_ verkleiden sich die Kinder?
6. \_\_\_\_\_ herrscht Empörung in den USA?
7. \_\_\_\_\_ schreibt den Schülern die Kostüme vor?
8. \_\_\_\_\_ verbieten die Schulen?



1. \_\_\_\_

2. \_\_\_\_

3. \_\_\_\_

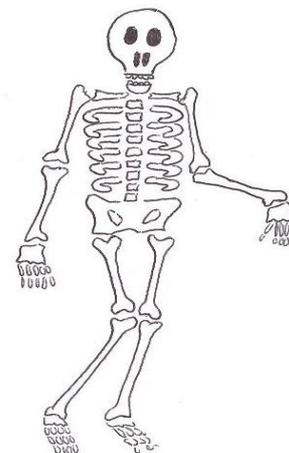
4. \_\_\_\_

5. \_\_\_\_

6. \_\_\_\_

7. \_\_\_\_

8. \_\_\_\_

Kopā par  
2. uzd.:Kopā par  
val. liet.:





## Aufgabenkarte 1

### TEIL A: Reisen

#### Erzähle

- wie oft und wohin ihr Klassenfahrten macht,
- ob deine Familie gern reist,
- wohin du gerne eine Reise machen möchtest,
- was die Touristen in Lettland besichtigen können,
- welche Sehenswürdigkeiten es in deinem Ort gibt.

### TEIL B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Du möchtest die Telefonnummer von einem Mitschüler erfahren. Was fragst du?
- Ihr geht morgen in die Disko und übernachtet bei einem Freund. Was fragst du?
- Du findest den Weg zur Schwimmhalle nicht. Was fragst du einen Passanten?
- Ihr sprecht über Musik. Was erzählst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2011. gada 31. maijā un 1. jūnijā

## Aufgabenkarte 2

### TEIL A: Feste

#### Erzähle

- welche Feste du gern feierst,
- wie du deinen Geburtstag gern feiern möchtest,
- über Feste in deiner Klasse,
- ob du Glückwunschkarten zu einem Fest schreibst,
- was in Lettland am 18. November gefeiert wird.

### TEIL B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Du möchtest eine warme Jacke kaufen. Was fragst du?
- Du möchtest ein neues Computerspiel ausprobieren. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin fragt dich, ob du Ski fahren willst. Was antwortest du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte die Sportschau sehen, du aber – eine Musiksendung. Was sagst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

### Aufgabenkarte 3

#### TEIL A: Wohnen

##### Erzähle

- wo du wohnst,
- was für Pflichten du im Haushalt hast,
- ob du Haustiere zu Hause hast,
- wie dein Traumzimmer aussieht,
- wo du lieber leben möchtest – in der Stadt oder auf dem Land.

#### TEIL B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Dein Freund / deine Freundin aus Deutschland kommt zu dir nach Lettland. Ihr seid in deiner Schule. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Dein Freund / deine Freundin hat Geburtstag. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte eine CD kaufen. Was sagst du?
- Du möchtest deinem Freund / deiner Freundin gern deine Stadt zeigen. Was erzählst du?
- Dein Freund / deine Freundin sieht traurig aus. Was fragst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2011. gada 31. maijā un 1. jūnijā

### Aufgabenkarte 4

#### Teil A: Schule

##### Erzähle

- was du in deiner Schule interessant findest,
- was deine Klasse in den Projektwochen macht,
- ob deine Schule eine Partnerschule im Ausland hat,
- was du in den Pausen machst,
- was für AGs es in deiner Schule gibt.

#### Teil B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Dein Freund / deine Freundin ist müde und möchte nichts essen. Was fragst du ihn / sie?
- Du kommst am Morgen zum Frühstückstisch. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin will bei Rot die Straße überqueren. Was sagst du?
- Du bist auf der Post und möchtest eine Postkarte nach Hause schicken. Was fragst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

## Aufgabenkarte 5

### Teil A: Medien

#### Erzähle,

- welche Medien deine Familie benutzt,
- warum das Internet ein „bequemes“ Medium ist,
- wofür man ein Handy braucht,
- warum Jugendliche so gern chatten,
- was passieren kann, wenn kleine Kinder zu viel fernsehen.

### Teil B: Alltagssituationen

#### **Stell dir vor: dein Freund ist bei dir zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Du willst deinem Freund / deiner Freundin zeigen, wo deine Mutter arbeitet. Was sagst du?
- Ihr geht zusammen zum Yoga-Unterricht. Was fragst du ihn / sie?
- Du hast vor, am Wochenende eine Grillparty zu machen. Was sagst du?
- Du möchtest wissen, was dein Freund / deine Freundin zum Frühstück gern isst. Was fragst du?



## Aufgabenkarte 6

### Teil A: Tagesablauf

#### Erzähle,

- welchen Wochentag du am liebsten hast,
- wie dein Tagesablauf am Montag aussieht,
- was du am Nachmittag bei schönem Wetter machst,
- ob du an den Arbeitstagen lange genug schläfst,
- wie du deine Freizeit nutzt.

### Teil B: Alltagssituationen

#### **Stell dir vor: du bist bei deinem Freund in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen:**

- Dein Freund/deine Freundin sagt, dass morgen eine Klassenfahrt geplant ist. Was fragst du?
- Ihr habt einen Stadtbummel gemacht. Was sagst du?
- Du bist auf dem Bahnhof und möchtest die Abfahrtszeit des Zuges nach Bremen erfahren. Was fragst du?
- Es ist spät, aber du möchtest noch nicht schlafen gehen. Was sagst du?

## Aufgabenkarte 7

### Teil A: Freundschaft

#### Erzähle

- wie dein Freund / deine Freundin aussieht,
- welche Hobbys er/sie hat,
- was sein/ihr Lieblingsfach in der Schule ist,
- ob ihr die Freizeit zusammen verbringt,
- was für dich Freundschaft bedeutet.

### Teil B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Du möchtest am Wochenende einen Ausflug machen. Was sagst du?
- Im Fernsehen läuft ein interessanter Film. Was sagst du?
- Du willst in die Stadt fahren, hast aber keinen Hausschlüssel. Was fragst du?
- Du bleibst noch zwei Wochen in Deutschland, hast aber Heimweh. Was sagst du?



## Aufgabenkarte 8

### Teil A: Umwelt

#### Erzähle

- über deine Lieblingsjahreszeit,
- über eine Landschaft, die dir besonders gefällt,
- was du für das Wassersparen zu Hause machen kannst,
- warum man Elektroautos baut,
- was jeder Mensch für den Umweltschutz machen kann.

### Teil B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Dein Freund / deine Freundin will an seine / ihre Familie eine Postkarte schreiben. Was sagst du?
- Ihr wollt zusammen in die Disko gehen. Was fragst du?
- Du machst Hausaufgaben in Deutsch und brauchst Hilfe. Was fragst du?
- Zu Mittag gibt es eine Suppe, die du nicht magst. Was sagst du?

## Aufgabenkarte 1

### TEIL A: Reisen

#### Erzähle

- wie oft und wohin ihr Klassenfahrten macht,
- ob deine Familie gern reist,
- wohin du gerne eine Reise machen möchtest,
- was die Touristen in Lettland besichtigen können,
- welche Sehenswürdigkeiten es in deinem Ort gibt.

### TEIL B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Du möchtest die Telefonnummer von einem Mitschüler erfahren. Was fragst du?
- Ihr geht morgen in die Disko und übernachtet bei einem Freund. Was fragst du?
- Du findest den Weg zur Schwimmhalle nicht. Was fragst du einen Passanten?
- Ihr sprecht über Musik. Was erzählst du?

## Aufgabenkarte 2

### TEIL A: Feste

#### Erzähle

- welche Feste du gern feierst,
- wie du deinen Geburtstag gern feiern möchtest,
- über Feste in deiner Klasse,
- ob du Glückwunschkarten zu einem Fest schreibst,
- was in Lettland am 18. November gefeiert wird.

### TEIL B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Du möchtest eine warme Jacke kaufen. Was fragst du?
- Du möchtest ein neues Computerspiel ausprobieren. Was fragst du?
- Dein Freund / deine Freundin fragt dich, ob du Ski fahren willst. Was antwortest du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte die Sportschau sehen, du aber – eine Musiksendung. Was sagst du?

### Aufgabenkarte 3

#### TEIL A: Wohnen

##### Erzähle

- wo du wohnst,
- was für Pflichten du im Haushalt hast,
- ob du Haustiere zu Hause hast,
- wie dein Traumzimmer aussieht,
- wo du lieber leben möchtest – in der Stadt oder auf dem Land.

#### TEIL B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Dein Freund / deine Freundin aus Deutschland kommt zu dir nach Lettland. Ihr seid in deiner Schule. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Dein Freund / deine Freundin hat Geburtstag. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin möchte eine CD kaufen. Was sagst du?
- Du möchtest deinem Freund / deiner Freundin gern deine Stadt zeigen. Was erzählst du?
- Dein Freund / deine Freundin sieht traurig aus. Was fragst du?

### Aufgabenkarte 4

#### Teil A: Schule

##### Erzähle

- was du in deiner Schule interessant findest,
- was deine Klasse in den Projektwochen macht,
- ob deine Schule eine Partnerschule im Ausland hat,
- was du in den Pausen machst,
- was für AGs es in deiner Schule gibt.

#### Teil B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Du bist bei deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Dein Freund / deine Freundin ist müde und möchte nichts essen. Was fragst du ihn / sie?
- Du kommst am Morgen zum Frühstückstisch. Was sagst du?
- Dein Freund / deine Freundin will bei Rot die Straße überqueren. Was sagst du?
- Du bist auf der Post und möchtest eine Postkarte nach Hause schicken. Was fragst du?

## Aufgabenkarte 5

### Teil A: Medien

#### Erzähle,

- welche Medien deine Familie benutzt,
- warum das Internet ein „bequemes“ Medium ist,
- wofür man ein Handy braucht,
- warum Jugendliche so gern chatten,
- was passieren kann, wenn kleine Kinder zu viel fernsehen.

### Teil B: Alltagssituationen

#### **Stell dir vor: dein Freund ist bei dir zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Du willst deinem Freund / deiner Freundin zeigen, wo deine Mutter arbeitet. Was sagst du?
- Ihr geht zusammen zum Yoga-Unterricht. Was fragst du ihn / sie?
- Du hast vor, am Wochenende eine Grillparty zu machen. Was sagst du?
- Du möchtest wissen, was dein Freund / deine Freundin zum Frühstück gern isst. Was fragst du?

## Aufgabenkarte 6

### Teil A: Tagesablauf

#### Erzähle,

- welchen Wochentag du am liebsten hast,
- wie dein Tagesablauf am Montag aussieht,
- was du am Nachmittag bei schönem Wetter machst,
- ob du an den Arbeitstagen lange genug schläfst,
- wie du deine Freizeit nutzt.

### Teil B: Alltagssituationen

#### **Stell dir vor: du bist bei deinem Freund in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen:**

- Dein Freund/deine Freundin sagt, dass morgen eine Klassenfahrt geplant ist. Was fragst du?
- Ihr habt einen Stadtbummel gemacht. Was sagst du?
- Du bist auf dem Bahnhof und möchtest die Abfahrtszeit des Zuges nach Bremen erfahren. Was fragst du?
- Es ist spät, aber du möchtest noch nicht schlafen gehen. Was sagst du?

## Aufgabenkarte 7

### Teil A: Freundschaft

#### Erzähle

- wie dein Freund / deine Freundin aussieht,
- welche Hobbys er/sie hat,
- was sein/ihr Lieblingsfach in der Schule ist,
- ob ihr die Freizeit zusammen verbringt,
- was für dich Freundschaft bedeutet.

### Teil B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in Deutschland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Du möchtest am Wochenende einen Ausflug machen. Was sagst du?
- Im Fernsehen läuft ein interessanter Film. Was sagst du?
- Du willst in die Stadt fahren, hast aber keinen Hausschlüssel. Was fragst du?
- Du bleibst noch zwei Wochen in Deutschland, hast aber Heimweh. Was sagst du?

## Aufgabenkarte 8

### Teil A: Umwelt

#### Erzähle

- über deine Lieblingsjahreszeit,
- über eine Landschaft, die dir besonders gefällt,
- was du für das Wassersparen zu Hause machen kannst,
- warum man Elektroautos baut,
- was jeder Mensch für den Umweltschutz machen kann.

### Teil B: Alltagssituationen

**Stell dir vor: Dein deutscher Freund / deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Spielen wir jetzt 4 Situationen.**

- Dein Freund / deine Freundin will an seine / ihre Familie eine Postkarte schreiben. Was sagst du?
- Ihr wollt zusammen in die Disko gehen. Was fragst du?
- Du machst Hausaufgaben in Deutsch und brauchst Hilfe. Was fragst du?
- Zu Mittag gibt es eine Suppe, die du nicht magst. Was sagst du?

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**
**9. KLASEI**

 2011. gada 31. maijā  
 DARBA VĒRTĒTĀJA LAPA

**Runāšana**

P.	Erfüllung der Aufgabe und interaktives Verhalten	Ausdruck	Sprachliche Richtigkeit	Aussprache
5	Der Gesprächsauftrag ist völlig erfüllt und der Gesprächssituation angemessen	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation völlig angemessen	Keine oder nur vereinzelte Regelverstöße in Morphologie und Syntax	Sprechweise ohne auffällige Abweichungen von der gesprochenen Sprache
4	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind der Gesprächssituation fast immer angemessen	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation meist angemessen	Einige Regelverstöße in Morphologie und Syntax	Sprechweise mit einigen Abweichungen von der gesprochenen Sprache, das Verständnis wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt
3	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind meistens der Gesprächssituation angemessen (Der Prüfer muss manche Fragen wiederholen)	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation noch angemessen (einige Fehlgriffe)	Mehrere Regelverstöße, die das Verständnis nicht beeinträchtigen	Rhythmus, Intonation und Aussprache verlangen konzentriertes Zuhören. Dies führt jedoch nur in Einzelfällen zu Missverständnissen
2	Der Gesprächsauftrag ist teilweise erfüllt. Initiative und Reaktion sind an den meisten Stellen der Situation nicht angemessen	Redemittel sind begrenzt, viele Fehler, die das Verständnis erschweren	Häufige Regelverstöße, die das Verständnis erschweren	Rhythmus, Intonation und Aussprache rufen oft Missverständnisse hervor, die die Kommunikation wesentlich erschweren
1	Der Gesprächsauftrag ist kaum erfüllt. Die Reaktion ist nicht angemessen	Redemittel sind begrenzt, es gibt viele Fehler, die das Verständnis stark beeinträchtigen	Sehr häufige Regelverstöße, die das Verständnis stark beeinträchtigen	Die Verständlichkeit ist in dem Maße eingeschränkt, dass Aussagen oft wiederholt werden müssen
0	Der Gesprächsauftrag ist nicht erfüllt, die Aussagen sind unklar. Der Kandidat beteiligt sich kaum am Gespräch	Gebrauch der Redemittel ist der Situation nicht angemessen. Eine Verständigung ist kaum möglich	Wegen der vielen Regelverstöße ist eine Verständigung nicht möglich	Die vielen Aussprache- und Intonationsfehler machen die Verständigung fast unmöglich

**Rakstīšana****Aufgabe 1 (15 Punkte)**

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation
4	Themenbezogene Darstellung unkomplizierter Sachverhalte	Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen	Rechtschreibung, Zeichensetzung und Syntax in einfachen Strukturen ausreichend korrekt verwendet	
3	Eine Aneinanderreihung vorhandener Informationen	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen	Rechtschreibung einigermaßen akkurat, Einfluss anderer Sprachen bei der Syntax oder „phonetische“ Schreibweise, einige systematische Grammatikfehler	Strukturierung des Textes der Aufgabe angemessen
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren	Geringer Wortschatz konkreter Alltagsbedürfnisse	Das Verständnis durch die Anzahl von Fehlern und fehlerhaften Konstruktionen stark beeinträchtigt	Versuch, den Text zu organisieren
1	Missdeutungen in Bezug auf das Thema deutlich	Wortschatz reicht nicht aus, um einen zusammenhängenden Text zu erstellen	Nur regelmäßig verwendete Wörter einigermaßen korrekt geschrieben	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft
0	Nicht ausreichend, um zu bewerten.			

**Aufgabe 2 (25 Punkte)**

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation	Orthographie
5	Allgemeine und einzelne Informationen in einem flüssig lesbaren Text verbunden	Gute Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen	Strukturen und Syntax in vertrauten Situationen ausreichend korrekt verwendet	Äußerungen linear verlaufend, zusammenhängend	Durchgehend verständlicher Text, kaum oder vereinzelte Fehler
4	Zusammenhängende Wiedergabe und Beschreibung einfacher Informationen	Ziemlich gute Beherrschung des Grundwortschatzes, gelegentliche Fehlgriffe bei der Wortschatzwahl	Einige systematische Grammatikfehler, Einfluss der Muttersprache deutlich	Textintention deutlich, Gebrauch einfacher Konnektoren	Einige Rechtschreib- und Interpunktionsfehler
3	Aneinanderreihung vorhandener Informationen, keine Beschreibung	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen, fehlerhafte Deutungen	Häufig verwendete Strukturen einigermaßen korrekt	Text in Form einfacher Aufzählung verfasst, weniger organisiert	Systematische Fehler
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren	Geringer Wortschatz selbst konkreter Alltagsbedürfnisse	Systematisch elementare Fehler, Tendenz, Zeitformen zu vermischen oder zu verwechseln	Aneinanderreihung einzelner, wenig zusammenhängender Fakten	Viele Fehler
1	Missdeutungen im Bezug auf das Thema deutlich	Wortschatz reicht nicht aus, um einen zusammenhängenden Text zu erstellen	Nur elementare Wörter und Satzmuster einigermaßen erkennbar	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft	Durch die große Fehleranzahl Text kaum verständlich
0	Nicht ausreichend, um zu bewerten.				

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**
**9. KLASEI**

2011. gada 31. maijā

ATBILŽU LAPA

**Lasīšana**

<b>Aufgabe 1</b>	<b>Aufgabe 2</b>
1. F	1. Tim
2. R	2. Bennet
3. F	3. Marise
4. R	4. Bennet
5. R	5. Laura
6. F	6. Mark
7. F	7. Marise
8. R	8. Lea
9. R	9. Tim
10. R	10. Lea

**Klausīšanās**

<b>Aufgabe 1</b>	<b>Aufgabe 2</b>
1. seine Eltern	1. F
2. aus Italien	2. F
3. Claudias E-Mail-Adresse	3. F
4. toll	4. R
5. über die Weihnachtsferien	5. R
6. Klaus	6. F
7. in der Schweiz / in den Bergen	7. R
8. 10 Tage	8. F
9. in der Ferienwohnung	9. R
10. Ski laufen	10. F

**Valodas lietojums**

<b>Aufgabe 1</b>	<b>Aufgabe 2</b>
1. a) gekommen	1. Wo (nicht akzeptiert: warum)
2. c) keine	2. Welche
3. a) zur	3. Wann
4. b) meiner	4. Was / warum / wie
5. c) mache	5. Als was / wie
6. b) nach	6. Warum / worüber
7. c) Danach	7. Wer
8. b) zuerst	8. Was
9. b) bin	
10. c) jetzt	
11. a) unsere	
12. c) aufzuwachsen	